

Die Einladung

Es interessiert mich nicht,
womit du deinen Lebensunterhalt verdienst.
Ich möchte wissen,
wofür dein Herz schlägt und
ob du zu träumen wagst, der Sehnsucht in
deinem Herzen tatsächlich zu folgen.

Es interessiert mich nicht,
wie alt du bist.
Ich will wissen,
ob du es riskierst, dich
für die Liebe,
für deinen Traum,
für deine Lebendigkeit
zu blamieren.



Es interessiert mich nicht,
mit welchen Planeten dein Mond im
Quadrat steht.
Ich möchte wissen,
ob du den Kern deiner Trauer berührt hast,
ob die Enttäuschungen des Lebens dich
geöffnet haben,
oder ob du vor lauter Angst vor weiterem
Schmerz verwelkt und verhärtet bist.

Ich will wissen,
ob du mit dem Schmerz sitzen kannst,
mit meinem und deinem eigenen,
ohne ihn verstecken zu wollen,
oder ihn zu verwässern,
oder ihn zu wegzumachen.

Ich will wissen,
ob du die Freude aushältst,
meine oder deine eigene,
ob du wild tanzen kannst
und dich von Ekstase bis zu den Finger- und
Zehenspitzen erfüllen lässt,
ohne uns zu erinnern,
vorsichtig zu sein,
realistisch zu sein,
an die Endlichkeit zu denken.

Es interessiert mich nicht,
ob die Geschichte,
die du erzählst, wahr ist.

Ich möchte wissen,
ob du andere enttäuschen kannst,
um dir selbst treu zu bleiben,
ob du den Vorwurf des Betrugers aushalten
kannst, um deine Seele nicht zu betrügen,
ob du vertrauen kannst und daher
vertrauenswürdig bist.

Ich will wissen,
ob du die Schönheit sehen kannst, auch
wenn sie nicht jeden Tag schön ist,
und ob du dein eigenes Leben aus der
Quelle der Präsenz nähren kannst.

Ich will wissen,
ob du mit dem Scheitern leben kannst,
mit deinem und meinem,
und weiterhin am Ufer des Sees stehen und
dem Vollmond dein JA zurufen kannst.

Es interessiert mich nicht,
wo du lebst und wieviel Geld du hast.
Ich will wissen,
ob du nach einer Nacht der Trauer und
Verzweiflung, müde und bis auf die Knochen
verletzt, aufstehen und dich um die Kinder
kümmern kannst.

Es interessiert mich nicht,
wen du kennst
oder wie du hierher gekommen bist.
Ich will wissen,
ob du mit mir in der Mitte des Feuers stehen
wirst, ohne zurückzuschrecken.

Es interessiert mich nicht,
wo oder was oder mit wem
du studiert hast.
Ich will wissen,
was dich von innen heraus hält,
wenn alles andere wegfällt.

Ich will wissen,
ob du mit dir alleine sein kannst
und ob du die Menschen wirklich magst, mit
denen du dich in leeren Augenblicken
umgibst.